

20 Jahre Piéla/ Bad Münstereifel, Grußwort des Landrats am 02. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Ohlert (Vorsitzender),
sehr geehrter Herr Seif,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Danke für die Einladung zur heutigen Eröffnungsveranstaltung des Jubiläumsjahres der Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel.

Nachdem ich für den heutigen Tag meine Zusage gegeben habe,
schickte mir Herr Ohlert eine Dankeskarte.

Auf deren Rückseite war eine Art Meditation über "den Rat einer Kerze für Jung und Alt" zu finden.

Darin geht es um den Unterschied zwischen brennenden Kerzen und solchen, die im Schrank liegen und nicht angezündet werden.

Die brennenden Kerzen verformen sich und sie werden kleiner.

Irgendwann ist ihr Wachs aufgebraucht und sie sind total aufgezehrt.

Die nicht brennenden Kerzen bleiben glatt und schön.

Sie bleiben unter Umständen ewig in dieser Schönheit bestehen, ohne sich zu verformen.

Die brennenden Kerzen geben aber etwas ab, und zwar etwas Essentielles - nämlich Licht und Wärme.

Die Metapher passt sehr gut zu dem, was wir heute feiern.

Seit 20 Jahren geben Menschen aus der Stadt Bad Münstereifel und aus der ganzen Region etwas von sich, um anderen zu helfen.

Verschiedenste Projekte, von einem Mädchenwohnheim über die Anschaffung eines Geländewagens für die Missionsgemeinde, von der Einrichtung von Schulen und Kindergärten über die Bohrung von Trinkwasserbrunnen, von der Einrichtung von Schulküchen bis zu den zahlreichen Nahrungsspenden - all dies und noch viel mehr konnte in der Vergangenheit auch durch Ihr Engagement vor Ort in Piéla realisiert werden.

Diese mitmenschliche Wärme und dieses Licht der Hoffnung hat sich in den letzten Jahren in Piéla verbreitet.

Dabei ist die Partnerschaft stets ihrem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" treu geblieben.

Das heißt, dass Sie die logistische Basis durch finanziellen und Materialeinsatz schaffen, damit die Menschen vor Ort diese Chance vor Ort ergreifen können und sich selbst helfen können.

Insbesondere die 68 Trinkwasserbrunnen, die in den Dörfern der Gemeinde Piéla die Menschen mit dem lebensnotwendigen Wasser versorgen, haben wahrscheinlich viele Menschenleben gerettet bzw. verlängert.

Sie, die Menschen aus dem Partnerschaftsverein haben die Initiative für dieses Projekt ergriffen.

Sie wurden dabei finanziell von zahlreichen Spendern, unter anderem auch von Geldern aus dem Bundesentwicklungshilfeministerium und vom Land NRW unterstützt - insgesamt kamen bislang ca. 2 Mio Euro zusammen!!

Ihre 331 Mitglieder und 6 Fördermitglieder wirken noch lange nicht ausgebrannt.

Wenn ich mir den Rückblick zum Berichtsjahr 2012 durchlese, dann haben Sie nicht nur einen kleinen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen gehabt, die Zahl an Projekten, das Spendenvolumen, die Zahl an vermittelten Patenkindern, all das lässt darauf schließen, dass der Verein geradezu glüht vor Tatendrang!

Lassen Sie auch weiterhin bitte viel dieser Herzenswärme und den Hoffnungsschimmer von Bad Münstereifel aus in die Welt gehen.

Als Landrat bin ich stolz auf so viel ehrenamtliches Engagement und danke allen, die sich in den letzten 20 Jahren auf irgendeine Art um die Entwicklung der Gemeinde Piéla verdient gemacht haben.

Danken möchte ich auch explizit den zahlreichen Schulen aus dem Kreisgebiet für ihre Partnerschaft zu den Schulen in Burkina Faso.

Auch auf diesem Gebiet hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan.

Es bleibt mir nur noch, Ihnen allen heute einen gelungenen Partnerschaftstag hier in BAM zu wünschen, und viel Spaß bei den zahlreichen musikalischen Darbietungen.